

Vorwort

Die vorliegende Dissertation entstand während meiner Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Theoretische Elektrotechnik an der Leibniz Universität Hannover.

Mein besonderer Dank gilt Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Mathis, meinem Doktorvater, der stets für Diskussionen zur Verfügung stand und durch zahlreiche Hinweise und kritische Anmerkungen maßgeblich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen hat.

Für Wolfgang: "Der eigentliche Beweis, dass wir Talent besitzen, ist die Fähigkeit, das Talent in anderen Menschen zu entdecken." (Elbert G. Hubbard). Danke, dass du immer an mich geglaubt hast!

Des Weiteren möchte ich meinen herzlichsten Dank an Prof. Dr.-Ing. Albrecht Reibiger aussprechen. Prof. Reibiger hat durch sein umfangreiches Wissen und seiner Hingabe für dieses Thema wesentlich zur Präzision und Komplettierung dieser Arbeit beigetragen.

Darüber hinaus möchte ich mich bei Michael Popp bedanken, der durch seine Diplomarbeit und die enge Zusammenarbeit einen essentiellen Beitrag zu meiner Dissertation geleistet hat.

Vielen Dank auch an die anderen Studenten, die mich im Rahmen dieser Arbeit unterstützt haben.

Ebenso möchte ich Christoph Zorn danken, der mir durch den kontinuierlichen Austausch zahlreiche Anregungen und einen anderen Blickwinkel auf das Themengebiet ermöglicht hat.

Auch meinen anderen Kollegen aus dem Institut für Theoretische Elektrotechnik möchte ich für die tolle Zusammenarbeit und die gemeinsame Zeit danken. Ich werde immer gerne daran zurückdenken.

Mein innigster Dank gilt Holger Arndt, der gerade in der Endphase meiner Dissertation meine größte Stütze war. Zuletzt möchte ich meinen Eltern Heinrich und Helena danken, die mich uneingeschränkt und in jeder Lebenslage unterstützt haben und ohne die diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

Danndorf, Oktober 2015